

AUSSCHREIBUNG

REFRESHER

21. / 22. OKTOBER 2024
GRAND RESORT, BAD RAGAZ

Refresher – der Anlass mit den besten und aktuellsten Themen des Jahres. Aufgearbeitet aus verschiedenen Blickwinkeln, behandelt in intensiven Workshops.

Die Teilnehmenden wählen die ihnen zusagenden Themen aus.

Ein Anlass der Extraklasse in ebensolcher Umgebung!

DIE THEMEN IM ÜBERBLICK

- ✓ Rechnungslegung - aktuelle Praxisfälle. Berichterstattung Nachhaltigkeit – lohnenswert auch für KMU
- ✓ MWST – Steuerplanung Teilrevision MWSTG 01.01.2025 sowie Praxisfälle
- ✓ Wirtschaftsprüfung - Aktuelles aus Sicht Berufsstand
- ✓ Verwaltungsrat – Aktuelles aus der Praxis zu Governance, Rechten, Pflichten und Risiken
- ✓ Digitalisierung und Automatisierung im Treuhandwesen - Cyber-Crime, sichere Datenübermittlung
- ✓ SchKG, Sanierung, Konkursrecht
- ✓ Güter- und erbrechtliche Planung unter Einbezug von Steuerfolgen sowie der rechtlichen Vorsorge
- ✓ Vorsorge und Steuern aus Sicht Beratung und Steuerverwaltung

REFRESHER – MIT WAHLTHEMEN

Sie stellen sich Ihren Refresher selbst zusammen, abgestimmt auf Ihre Wissensbedürfnisse. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, aus den angebotenen Themen die vier für Sie wichtigsten auszuwählen. Die Aufarbeitung der Themen erfolgt in ½-tägigen Workshops. Sie erhalten die Unterlagen sämtlicher Themen.

Die Informationen für die Wahlthemen Auswahl erhalten Sie ca. 14 Tage vor der Veranstaltung.

DIE EINZELGESPRÄCHE MIT DEN REFERIERENDEN

Einzigartig und wertvoll: Die Referierenden stehen Ihnen am Refresher kostenlos für vertrauliche Einzelgespräche zur Verfügung. Erarbeiten Sie zusammen mit ihnen Lösungsvorschläge zu kniffligen Fragen aus dem Beratungsalltag. Ein konkreter Lösungshinweis – und Ihre Investition hat sich mehr als auszahlt! Melden Sie uns Ihre Gesprächswünsche, wir planen diese mit den Referierenden im Einzelgespräch ein.

DIE THEMEN

Güter- und erbrechtliche Planung unter Einbezug von Steuerfolgen sowie der rechtlichen Vorsorge

Die Praxis zeigt, dass es auch bei der Kundschaft mit bedeutenden Vermögenswerten häufig an einer angemessenen güter- und erbrechtlichen Planung fehlt. Ganz zu schweigen von der Planung der steuerlichen Folgen aus Güter- und Erbrecht. Im Workshop wird aufgezeigt, wie eine solche ganzheitliche Planung aussehen kann und worauf es unbedingt zu achten gilt. Dies unter besonderer Berücksichtigung von Immobilien – den in vielen Fällen mit Abstand grössten Vermögenswerten in güter- und erbrechtlichen Auseinandersetzungen. Zudem: Die KESB feierte letztes Jahr ihr 10jähriges «Jubiläum». Was sind die wichtigsten Erkenntnisse rund um den Vorsorgeauftrag bei Immobilienbesitz?

Wirtschaftsprüfung – Aktuelles aus Sicht Berufsstand

Neuerungen aus dem Bereich Buchführung und Rechnungslegung. Was müssen Sie als Treuhänder oder aber Wirtschaftsprüferin beim nächsten Jahresabschluss wissen und beachten? Immer wieder zu klärende Praxisfragen insbesondere aus der eingeschränkten Revision bzw. aus dem Standard zur eingeschränkten Revision. Erste Erfahrungen zu Buchhaltungs- und Revisionsfragen im Zusammenhang mit dem neuen Aktienrecht und Themen wie Kapitalverlust und Überschuldung. Wichtigkeit der Jahresrechnung bei nicht gesetzeskonformen Abläufen.

Diskussion über ausgesuchte Fälle aus dem Berufsalltag von Treuhänderinnen und Wirtschaftsprüfern. Wie würden Sie auf Fachfragen und Praxisfälle antworten? Knacknüsse aus dem bei KMU-Revisionen wichtigsten Schweizer Prüfungshinweis – dem PH 10 «Berichterstattung zur Prüfung von besonderen Vorgängen». Einbindung der Musterberichte gemäss neuen SA-CH.

Schuldbetreibung und Konkurs SchKG

Konkursmissbrauch, Zivilprozessordnung, Sanierung, Nachlassverfahren – das sind die Stichworte für gewichtige gesetzgeberische Neuerungen und die Vermittlung von aktuellem Wissen. Mit der Aktienrechtsreform 01.01.2023 sind neue Bestimmungen zur aktienrechtlichen (aussergerichtlichen) Sanierung in Kraft getreten. Diese bestehen neben dem SchKG-Nachlassverfahren. Der Verwaltungsrat muss also neu entscheiden, welches Sanierungsinstrument er bei einer finanziellen Schiefelage des Unternehmens wählen soll. Im Workshop werden

DIE REFERIERENDEN

Thierry Grote

Inhaber Zürcher Notarpatent,
dipl. Mediator,
Firmeninhaber Grote & Partner AG, Wädenswil

Claudia Schuler

Eidg. Dipl. Treuhandexpertin,
MAS FH in Treuhand- und Unternehmensberatung
Firmeninhaberin Suntax GmbH, Birmensdorf

Marc Arnet

lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer
Mitglied Subkommission Eingeschränkte Revision
von EXPERTsuisse
Mattig-Suter und Partner, Schwyz

Michael Krampf

lic. iur., Rechtsanwalt
Berater und Redaktor bei K-Tipp, Saldo, K-Geld
und Plädoyer sowie Dozent an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich

diese Sanierungsinstrumente besprochen, verglichen und Entscheidungskriterien erarbeitet. Zudem wird anhand von Beispielen (unbezahlte Sozialversicherungsbeiträge, Konkursverschleppung, verbotene Ausschüttungen, Verkauf von Betriebsteilen, Rückzahlung oder Besicherung von Krediten, Stillhaltevereinbarungen, Sanierungsdarlehen, Eigenkapitalersetzende Darlehen) auf die häufigsten haftungsrechtlichen und strafrechtlichen Risiken für den Verwaltungsrat und die Revisionsstelle bei einem Unternehmen in finanzieller Schieflage eingegangen. Ergänzt wird der Workshop mit aktueller Wissensvermittlung zu den neuen Bestimmungen gegen den Konkursmissbrauch und zur revidierten Zivilprozessordnung.

Teilrevision MWSTG 01.01.2025 und MWST-Praxisfälle

Es bleibt nicht mehr viel Zeit, die Kundschaft auf die wichtigsten Bestimmungen bei der auf den 01.01.2025 geplanten Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes vorzubereiten. Grundlage dazu ist das Verständnis über die Änderungen. Eine der neuen Bestimmungen ist die Anpassung der MWST an die fortschreitende Digitalisierung und Internationalisierung. Nicht nur die Plattformen für Versandhandel sind davon betroffen, sondern auch Personen welche über solche Plattformen Verkäufe tätigen. Was hat es für Auswirkungen, wenn für gewisse online-Leistungen neu das Empfängerortsprinzip gilt?

Umfangreiche Anpassungen sind bei der Saldosteuersatz-Methode geplant. Neu ist die jährliche Abrechnung möglich. Was sind die Vorgaben dazu? Wann können ausländische Firmen auf die Steuervertretung in der Schweiz verzichten? Wie sehen die neuen Bestimmungen zur Betrugsbekämpfung aus?

Im Workshop werden zudem spannende Praxisfälle aus der Steuerberatung und der Steuerverwaltung behandelt und diskutiert. Insbesondere Fälle, welche bei Steuerprüfungen immer wieder zu Diskussionen Anlass geben.

Vorsorge und Steuern

Vorsorge und Steuern war schon vor der AHV-Reform ein herausforderndes Thema. Seither erst recht. Eine ganzheitliche Vorsorgeplanung verlangt zwingend nach der Berücksichtigung der steuerlichen Auswirkungen. Im Workshop erarbeiten Sie sich anhand von Anwendungsfällen eine ausgezeichnete Übersicht über die gesamtheitliche Vorsorgeplanung der staatlichen, beruflichen und privaten Vorsorge nach den aktuellen Gesetzesbestimmungen.

Die Vorsorgeplanung wird anschliessend anhand der steuerlichen Vorgaben bei Bund und Kantonen mittels Gesetzesbestimmungen, Kreisschreiben und Rundschreiben in den steuerlichen Beratungskontext eingebunden. Nach aktiver Mitarbeit im Workshop verfügen Sie über den aktuellen Wissensstand eine Vorsorgeplanung von hoher Qualität durchzuführen und die Kundschaft in diesem spannenden Bereich umfassend zu beraten.

Verwaltungsrat – Aktuelles aus der Praxis zu Governance, Rechten, Pflichten und Risiken

Die sich seit der Aktienrechtsrevision am 01.01.2023 immer wieder ergebenden Fragestellungen zeigen eines: Es ist notwendig, über die neuen als auch die bisher geltenden Aufgaben, Pflichten und Risiken von Mandanten im Verwaltungsrat bei der AG

Ivo Gut

lic. iur., Mitglied des Konsultativgremiums MWST des Bundesrates, Lehrbeauftragter MAS VAT, Fachhochschule Kalaidos Zürich, Partner, Homberger MWST GmbH, Freiburg

Ernst Lüthi

Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Bereichsleiter, Externe Prüfung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Bern

Cyrill Habegger

MLaw, dipl. Steuerexperte, Leiter Steuern, PensExpert AG, Luzern

Rafael Lötscher

Sozialversicherungs-Fachmann mit eidg. Fachausweis Partner, CEO PensExpert AG, Luzern

Stefanie Meier-Gubser

lic.iur. Rechtsanwältin, advokatur56 ag, Bern

bzw. in der Geschäftsführung einer GmbH zu diskutieren. Haben Sie beispielsweise daran gedacht, Statuten, welche nicht den neuen Vorschriften des Aktienrechts entsprechen, unbedingt noch vor Ende 2024 anzupassen? Ab 1. Januar 2025 werden rechtswidrige Statutenbestimmungen automatisch ausser Kraft gesetzt! Überwacht Ihr Verwaltungsrat die Liquidität der Gesellschaft? Eine Sorgfaltspflicht des Verwaltungsrats, die neu explizit im Gesetz geregelt ist. Kennt Ihr Verwaltungsrat die Rechte der Aktionäre? Dies ist eine entscheidende Voraussetzung für die rechtskonforme Durchführung der Generalversammlung. Und wissen Sie schliesslich, was auf Verwaltungsräte (und ihre Treuhänder) in den Bereichen Zivilprozessrecht, Berichterstattung, Transparenzregister und Geldwäschereivorschriften in den nächsten Monaten zukommt und auf welche Neuerungen Sie sich vorbereiten müssen? Nach dem Besuch des Workshops minimieren Sie nicht nur die Risiken bei eigenen Mandaten. Sie können auch die Kundschaft auf höchstem Niveau und aktuell beraten.

KI - Revolution in Rechnungswesen und Treuhand

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Rechnungswesen und viele andere Treuhandgebiete erreicht und wird die verwendeten IT-Anwendungen in ungeahntem Tempo in neue Sphären führen. Mit gewaltigen Auswirkungen auf die Arbeitsbereiche und Arbeitsabläufe in Treuhandunternehmen. Auf diese Treuhandbranche ausgerichtete Spezialisten zeigen auf, wohin die Reise geht und wie Sie bei zielgerichteter Anwendung und Umsetzung davon profitieren können. Dabei können Sie von den Erfahrungen in anderen Treuhandfirmen profitieren. Sie erfahren, wie Sie IT-Neuerungen anpacken und umsetzen müssen, damit diese im Team akzeptiert und mitgetragen werden.

Cyber-Crime – Schutzvorkehrungen und Notfallplanung

Es vergeht kaum mehr ein Tag, an welchem nicht von Angriffen auf die IT-Infrastruktur berichtet wird. Es trifft schon längst nicht nur die grossen Firmen, sondern auch KMU. Die Frage lautet also nicht mehr, ob das eigene Treuhandunternehmen angegriffen wird, sondern vielmehr wann dies geschehen wird. Treuhandunternehmen mit ihren hochsensiblen Kundendaten tun gut daran, sich gegen Cyber-Crime zu schützen. Ebenso wichtig ist es, über eine Notfallplanung zu verfügen, sollte das Worst-Case-Szenario eintreffen. Aufgezeigt wird im Workshop zudem die sichere Datenübermittlung nach neuestem Stand.

Buchführung und Rechnungslegung

Ausgewählte Praxisfälle aus Buchführung und Rechnungslegung. Wesen und Zweck von Aufwertungen. Welche Voraussetzungen müssen für eine Aufwertung erfüllt sein? Wie wird der Aufwertungsbeitrag aktiv- und passivseitig ermittelt? – Wie muss mit der gesetzlichen Aufwertungsreserve umgegangen werden? Die Formen der Gewinnausschüttung: Zwischendividende, Akontodividende, ausserordentliche Dividende: Was ist der Unterschied und wie erfolgt die korrekte Verbuchung und Prüfung? – Aktuelle Fragen zur Fusionsbuchhaltung. Ablauf buchhalterische Sanierung von Gesellschaften, Umwandlung von Fremdkapital in Eigenkapital, Problematik Nichtigkeit Abnahme Jahresrechnung nach Art. 731 Obligationenrecht.

Patrick Bernhard

Elektroniker, Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Managing Partner & Solutioneer,
Dorean AG, Dübendorf

Beat Dietrich

Informatik Studium
Managing Partner & Solutioneer,
Dorean AG, Dübendorf

Frank Schumacher

Head of Sales
Swiss IT Security AG, Wettingen

Marco Passardi

Prof. Dr. oec. publ.,
Dozent und Projektleiter, MAS SHE,
Hochschule Luzern, Wirtschaft, Rotkreuz

Nachhaltigkeit – Berichterstattung für KMU lohnenswert?

Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen zeigen, wonach nachhaltiges Wirtschaften nicht mehr nur eine Frage des «Lohnens» ist. Schweizer KMU selbst fordern von der Politik klare rechtliche Bestimmungen zur Nachhaltigkeit. Die heute fehlenden oder weniger strengen Vorschriften als in der EU werden im Geschäftsverkehr zum Nachteil in der Lieferkette. Eine parlamentarische Initiative für «nachhaltiges Unternehmen» soll deshalb bald schon beraten werden. Wie müssen entsprechende Unternehmensprojekte angegangen werden, damit diese in eine Berichterstattung zur Nachhaltigkeit einfliessen können? Wie könnte eine solche Berichterstattung nach Swiss GAAP FER aussehen? Wie kann sich die Treuhandbranche bei diesem spannenden Thema einbringen?

Reto Eberle

Prof. Dr., dipl. Wirtschaftsprüfer,
Partner KPMG, a.o. Professor für Auditing and
Internal Control, Universität Zürich

DIE ANREISE AM VORABEND

Reisen Sie bereits am Vorabend an und nehmen Sie am Nachtessen mit den Referierenden und der Kongressleitung teil. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail – bei der Online-Anmeldung können Sie dies direkt buchen.
